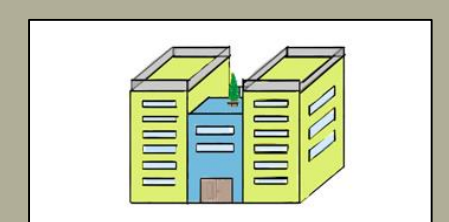


Immobilienboom in Kambodscha



Leerstand durch hohe Preise

Viele der Immobilien sind reine Geldanlage. Durch hohe Mietpreise verhindern Besitzer die Nutzung der Wohnungen und den damit einhergehenden Wertverlust.



scheinbarer Wohnungsmangel

Durch hohe Mietpreise kann sich die lokale Bevölkerung keine stadtnahen Wohnungen leisten. Eine Illusion des Wohnungsmangels entsteht.



Bau neuer Immobilien

Immobilien dienen als Spekulationsobjekte für Renditen und als Geldanlage.



ökonomisches Profitstreben

Ein Großteil des Wirtschaftswachstums in Kambodscha wird durch den Bausektor generiert.

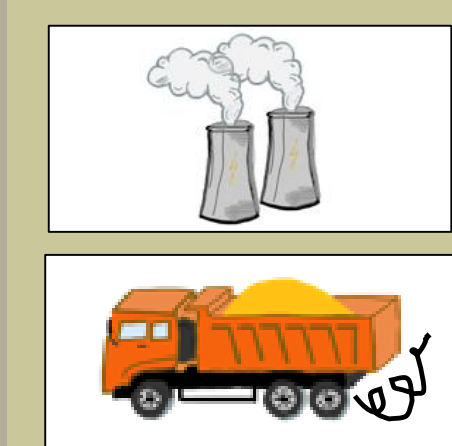
globale Finanzströme

Ausländische Investoren sorgen für Kapital im Bausektor.



schwache Staatlichkeit

Kambodschas Regierung ist von Korruption und einem schwachen Justizsystem geprägt. Es gibt kaum Restriktionen für den Bausektor.



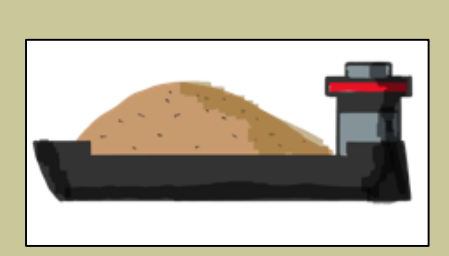
Energieverbrauch & Emissionen

Die Beschaffung von Baumaterial verlangt Energie zum Abbau und Transport. Durch den Einsatz von Verbrennungsmotoren wie bei Frachtschiffen und Lastwägen werden Emissionen freigesetzt, die den Treibhauseffekt verstärken.



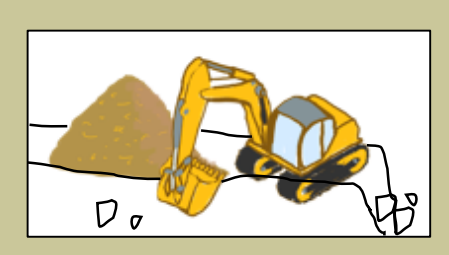
Abfallproduktion

Wenn neue Immobilien entstehen, werden alte an dieser Stelle abgerissen oder verfallen an anderer Stelle. Bauschutt wird meist nicht recycelt sondern wird als Abfall zu einer nicht nutzbaren Ressource.



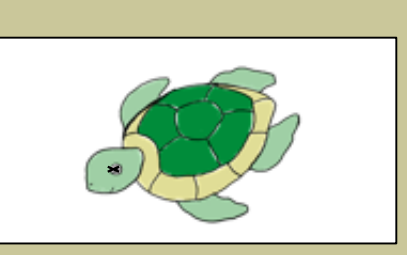
Rohstoffverbrauch

Um neue Immobilien zu bauen, werden Rohstoffe wie Sand als Baumaterialien benötigt. Diese Rohstoffe sind meistens endlich. Baumaterial wird dadurch zunehmend knapp.



Erosion der Uferbänke durch Sandabbau

Beim Abbau von Rohstoffen, wie zum Beispiel Sand, wird die Landschaft nachhaltig geprägt. So können beispielsweise Uferbänke und Hänge instabil werden und rutschen.



Zerstörung von Habitaten

Durch Flächenversiegelung und den Abbau von Bauressourcen wie Sand werden Lebewesen aus ihren Habitaten verdrängt.



Flächenversiegelung

Durch das Bauen neuer Immobilien müssen Grünflächen weichen.

beeinflussen

Externalisierung

Soziale und ökologische Folgen treten häufig an anderen Orten auf, als die Gewinne abgeschöpft werden.

Neoliberalisierung

Der Großteil des Bausektors wird von privaten Investoren beansprucht, staatliche Regularien wie sozialer Wohnungsbau oder Naturschutz treten in den Hintergrund.

spatial fix

Ausländische Investoren nutzen Immobilien in Kambodscha als Geldanlage.

Kommodifizierung

Baumaterial, wie z.B. Sand, der ursprünglich allen menschlichen und tierischen Bewohnern zur Verfügung stand, wird abgebaut und zur Ware.

sorgen für

verstärken

Treibende Kräfte

Zugrundeliegende Prozesse

Quellen: Mattissek, Annika (2021): Globaler Wandel: Neoliberalisierung von Natur und Umwelt(schutz). (Vortrag, 30.11.21). Freiburg: Albert-Ludwigs-Universität. // Sternfeld, Eva (2015): Die ökologischen Herausforderungen des chinesischen Wirtschaftswunders. In: MANUSKRIPTE, 16, S. 73-83. // Epifanova, Varvara (2013): Phnom Penh: Gestaltet von Ausländern für Ausländer? In: südostasien, 29, 01/2013, S. 17-19, doi: 10.11588/soa.2013.1.4118. // Kraas, Frauke (2004): Aktuelle Urbanisierungsprozesse in Südostasien. In: Geographica Helvetica, 59, 01/2004, S. 30-43, doi: 10.5194/gh-59-30-2004.